



© Foto: Gugganij

# LQI UMFRAGE 2018

## ERGEBNISSE 10. BEZIRK RIES

Präsidialabteilung | Referat für Statistik  
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342  
statistik@stadt.graz.at

[www.graz.at](http://www.graz.at)

STADT  
**GRAZ**  
PRÄSIDIABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidualabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

**Herausgeber/Herstellung der Broschüren**

Magistrat Graz - Präsidualabteilung  
Referat für Statistik  
8011 Graz, Hauptplatz 1  
E-Mail: [statistik@stadt.graz.at](mailto:statistik@stadt.graz.at)  
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018</b>	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl .....	5
1.2	Einleitung .....	7
1.3	Die 46 Befragungszonen .....	8
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 10. Bezirk Ries</b> .....	<b>9</b>
<b>3.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	<b>11</b>
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	13
<b>4.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	<b>14</b>
<b>5.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	<b>16</b>
<b>6.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	<b>17</b>
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?.....	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität.....	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit .....	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	27
<b>7.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	<b>28</b>
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	30
<b>8.</b>	<b>Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung</b> .....	<b>31</b>
<b>9.</b>	<b>Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?</b> .....	<b>31</b>
<b>10.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	<b>33</b>



## 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

### 1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!  
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

A handwritten signature in blue ink that reads "Siegfried Nagl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Siegfried Nagl  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz



## 1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

### Vorbefragungen

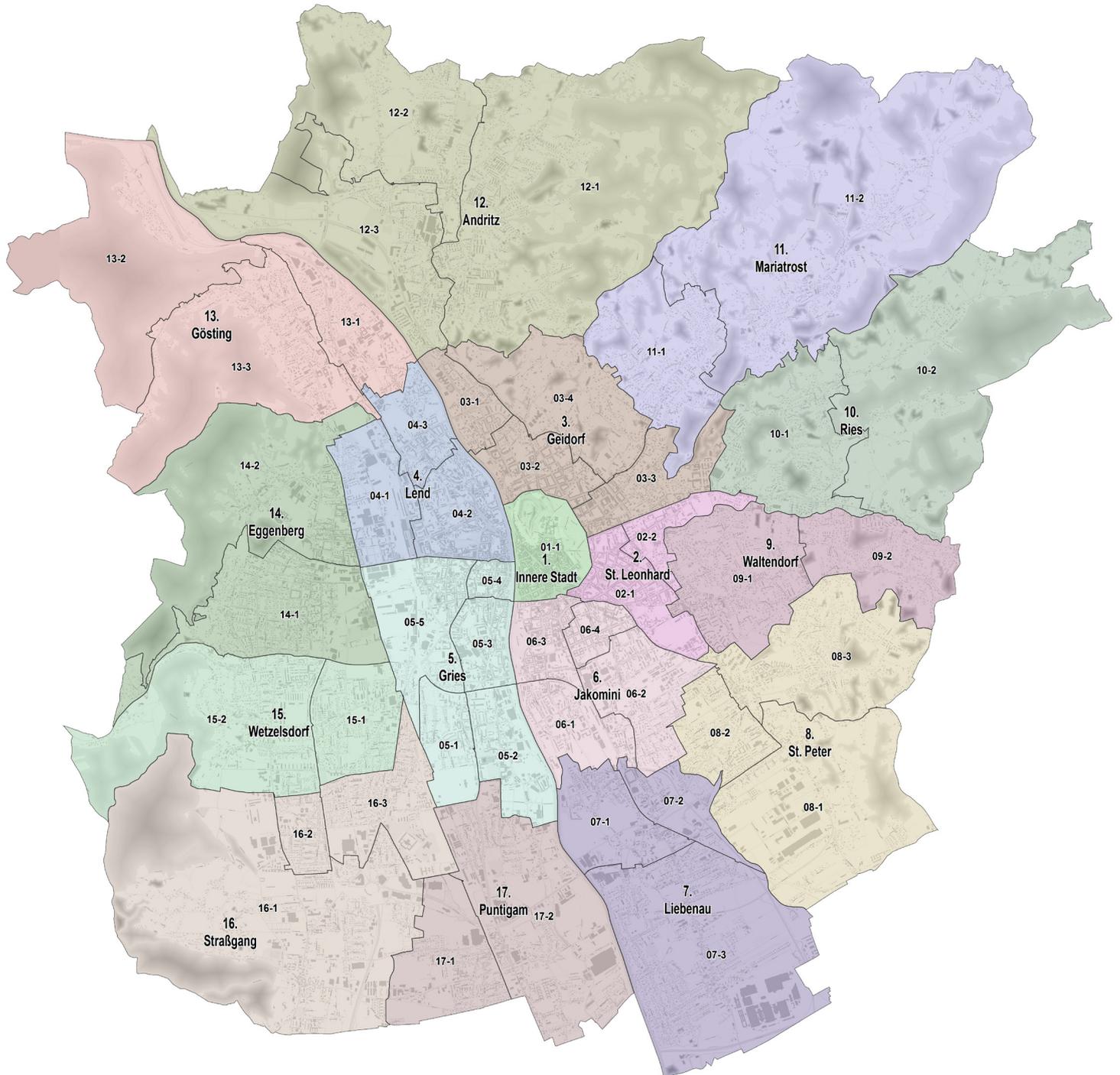
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

### Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter [www.graz.at/LQI](http://www.graz.at/LQI) durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

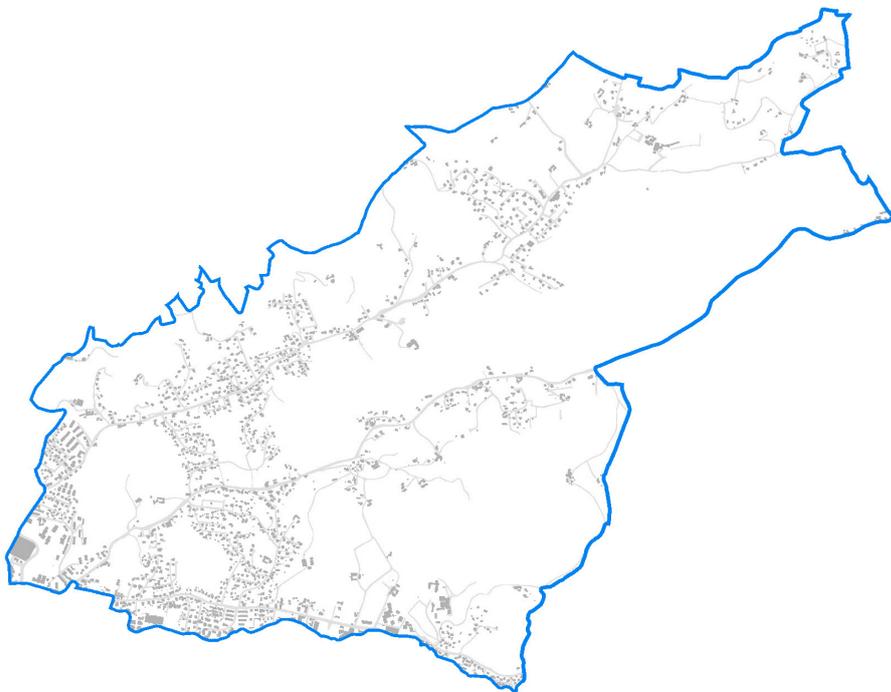
## 2. Allgemeine Informationen über den 10. Bezirk Ries

Größe: **10,16** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **5.895**

Dichte: **580** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	34	23
auf Papier	232	307
14 bis 19 Jahre	0	3
20 bis 39 Jahre	66	118
40 bis 59 Jahre	73	104
60 bis 79 Jahre	102	85
80 Jahre und älter	23	19
ÖsterreicherInnen	250	302
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	5
Eu-BürgerInnen	14	19
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	3
keine Angabe zu Staatsb.	0	1
gesamt Teilnahmen	266	330
Einwohner am 1.4.2018	2.735	3.160



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	5.685	5.622	5.698	5.850	5.883	5.925	5.895
Nebenwohnsitze (NWS)	900	902	915	904	918	938	986
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	6.585	6.524	6.613	6.754	6.801	6.863	6.881

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	2.622	2.581	2.609	2.701	2.701	2.742	2.735
Frauen	3.063	3.041	3.089	3.149	3.182	3.183	3.160

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	5.211	5.167	5.176	5.249	5.222	5.226	5.229
EU-BürgerInnen	300	298	319	364	402	438	421
Nicht-EU-BürgerInnen	174	157	203	237	259	261	245

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	466	450	449	484	482	492	486
10 - 19	469	461	473	469	473	464	454
20 - 29	767	773	803	844	880	895	846
30 - 39	748	707	723	733	739	738	764
40 - 49	916	866	820	832	815	806	762
50 - 59	730	762	812	860	873	885	911
60 - 69	628	604	577	579	600	607	615
70 - 79	551	588	635	646	632	644	655
80 - 89	313	304	302	297	282	287	290
90 - 99	96	104	102	104	104	104	109
100 - 109	1	3	2	2	3	3	3

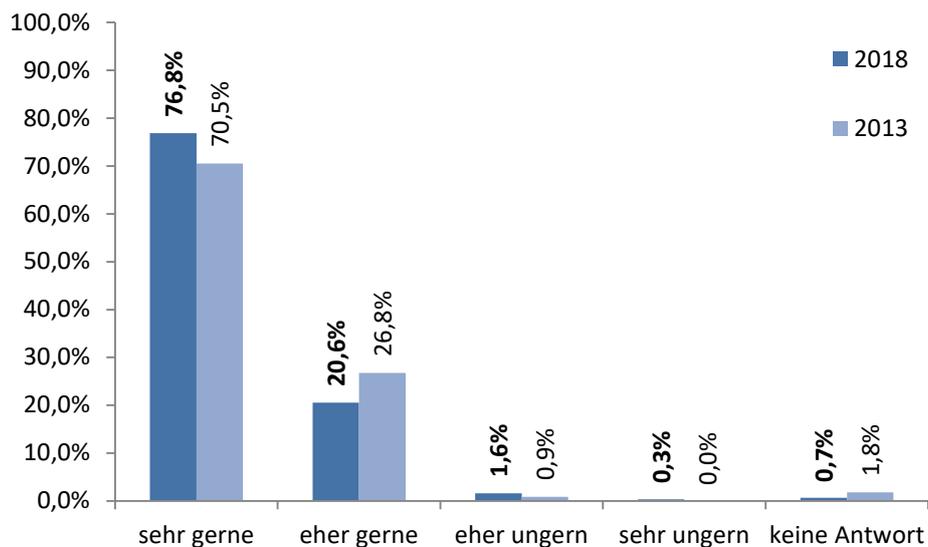
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	7	6	13	14	15	16	11
Amerika	19	13	15	18	17	14	17
Asien	76	66	99	122	125	135	116
Australien und Ozeanien	0	0	0	0	0	0	1
Europa	5.576	5.527	5.561	5.679	5.704	5.739	5.726
Russische Föderation	6	10	9	11	14	13	17
Staatenlos	1	0	1	6	8	8	7

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	5.211	5.167	5.176	5.249	5.222	5.226	5.229
Deutschland	116	120	128	134	134	132	132
Ungarn	14	27	24	28	37	50	50
Rumänien	12	24	17	36	41	49	43
Kroatien	17	21	31	36	45	46	42
Bosnien u Herzegowina	29	33	32	28	38	35	37
Slowenien	28	13	16	16	21	27	34
Indien	19	23	35	39	40	37	32
Italien	17	15	18	25	33	25	25
Spanien	10	12	16	18	19	19	20
Iran - Islamische Rep.	15	15	18	16	21	20	18
Russische Föderation	6	10	9	11	14	13	17
Serbien	12	10	12	16	20	18	16
Türkei	6	3	9	15	16	19	16
Slowakei	17	17	13	13	17	17	14

### 3. Allgemeine Stimmung

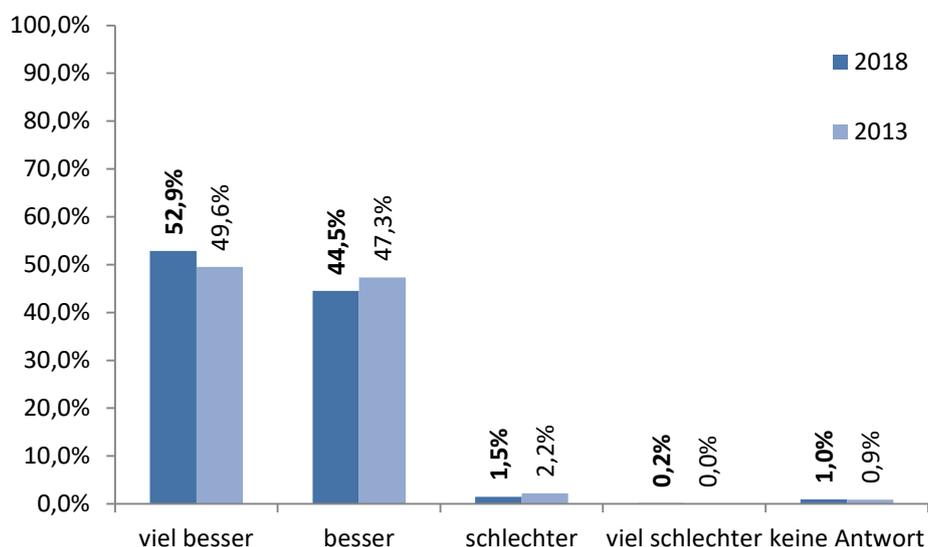
#### 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	471	76,8%	76,8%	158	70,5%	70,5%	+ 6,3%
eher gern	126	20,6%	97,4%	60	26,8%	97,3%	- 6,2%
eher ungern	10	1,6%	99,0%	2	0,9%	98,2%	+ 0,7%
sehr ungern	2	0,3%	99,3%	0	0,0%	98,2%	+ 0,3%
keine Antwort	4	0,7%	100,0%	4	1,8%	100,0%	- 1,1%



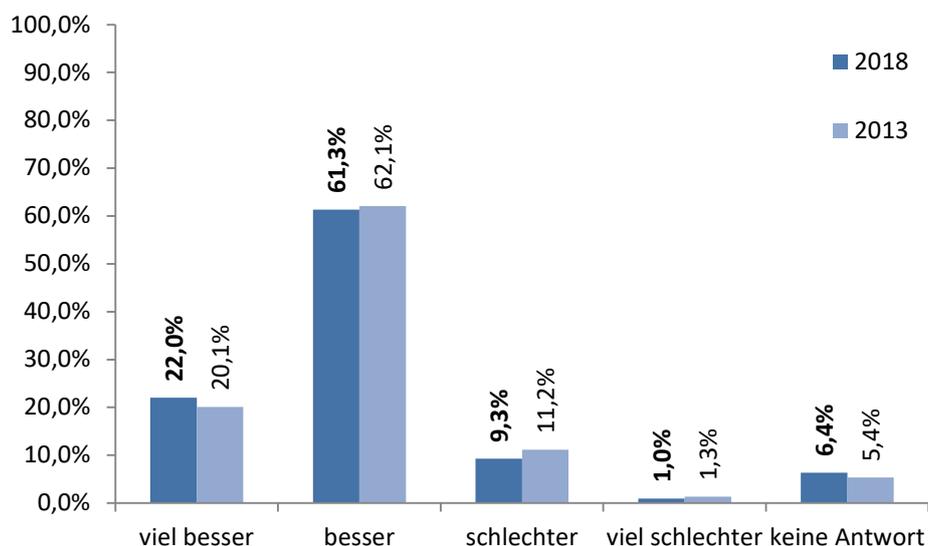
#### 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	324	52,9%	52,9%	111	49,6%	49,6%	+ 3,3%
besser	273	44,5%	97,4%	106	47,3%	96,9%	- 2,8%
schlechter	9	1,5%	98,9%	5	2,2%	99,1%	- 0,7%
viel schlechter	1	0,2%	99,1%	0	0,0%	99,1%	+ 0,2%
keine Antwort	6	1,0%	100,0%	2	0,9%	100,0%	+ 0,1%



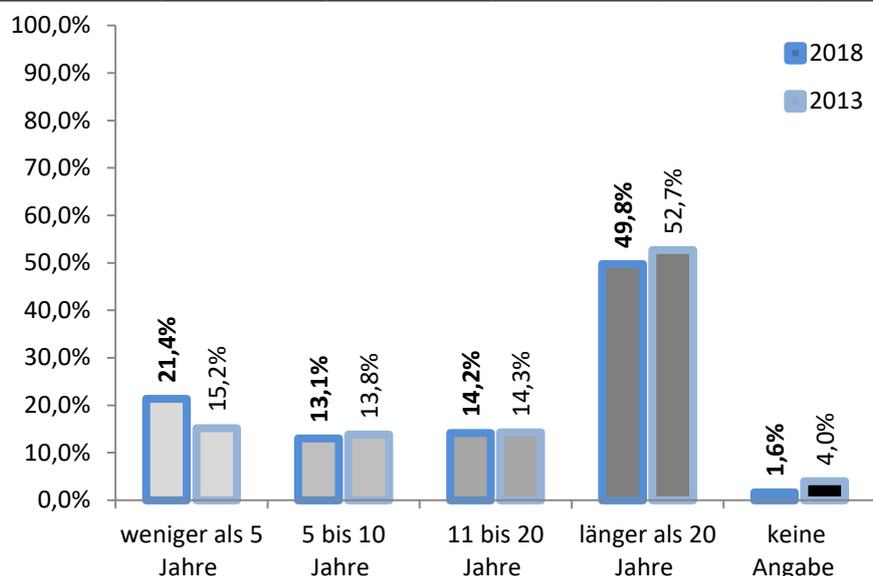
### 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	135	22,0%	22,0%	45	20,1%	20,1%	+ 1,9%
besser	376	61,3%	83,4%	139	62,1%	82,1%	- 0,7%
schlechter	57	9,3%	92,7%	25	11,2%	93,3%	- 1,9%
viel schlechter	6	1,0%	93,6%	3	1,3%	94,6%	- 0,4%
keine Antwort	39	6,4%	100,0%	12	5,4%	100,0%	+ 1,0%



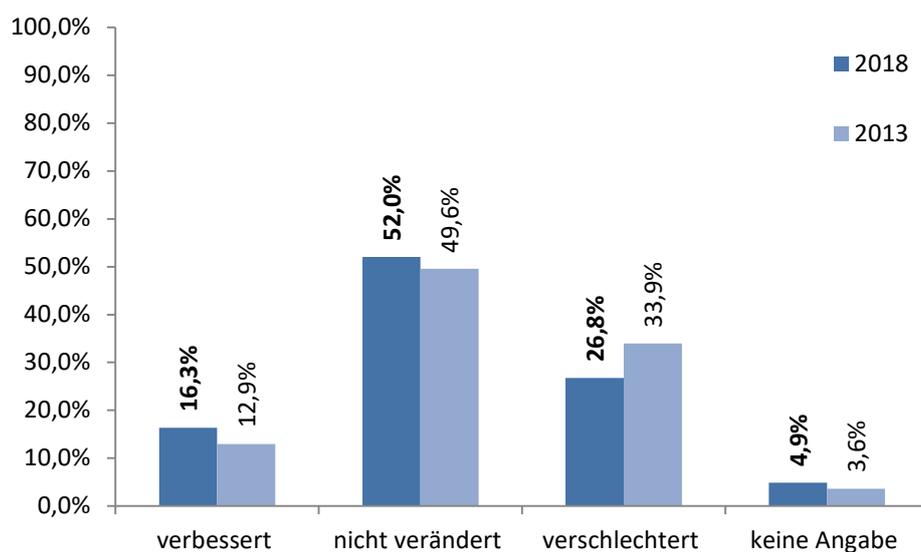
### 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	131	21,4%	21,4%	34	15,2%	15,2%	+ 6,2%
5 bis 10 Jahre	80	13,1%	34,4%	31	13,8%	29,0%	- 0,7%
11 bis 20 Jahre	87	14,2%	48,6%	32	14,3%	43,3%	- 0,1%
länger als 20 Jahre	305	49,8%	98,4%	118	52,7%	96,0%	- 2,9%
keine Antwort	10	1,6%	100,0%	9	4,0%	100,0%	- 2,4%



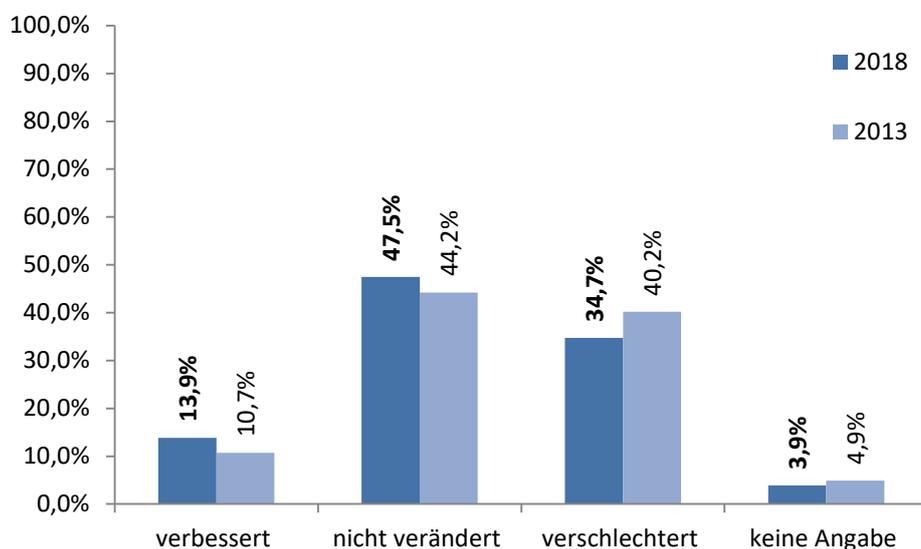
### 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	100	16,3%	16,3%	29	12,9%	12,9%	+ 3,4%
gleichgeblieben	319	52,0%	68,4%	111	49,6%	62,5%	+ 2,5%
schlechter geworden	164	26,8%	95,1%	76	33,9%	96,4%	- 7,2%
keine Antwort	30	4,9%	100,0%	8	3,6%	100,0%	+ 1,3%



### 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

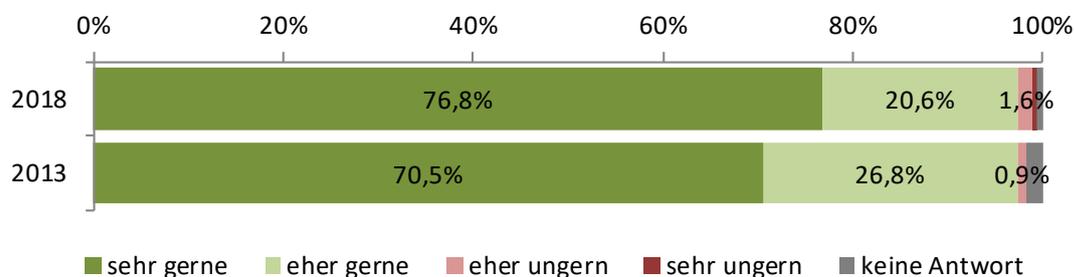
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	85	13,9%	13,9%	24	10,7%	10,7%	+ 3,2%
gleichbleiben wird	291	47,5%	61,3%	99	44,2%	54,9%	+ 3,3%
schlechter wird	213	34,7%	96,1%	90	40,2%	95,1%	- 5,4%
keine Antwort	24	3,9%	100,0%	11	4,9%	100,0%	- 1,0%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 10. Bezirk Ries

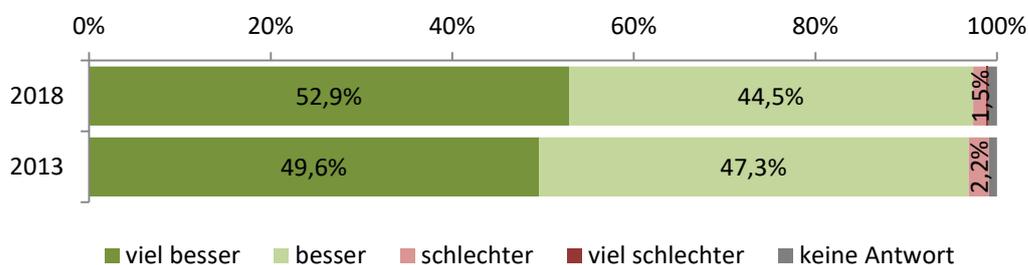
##### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,4%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **97,3%**.



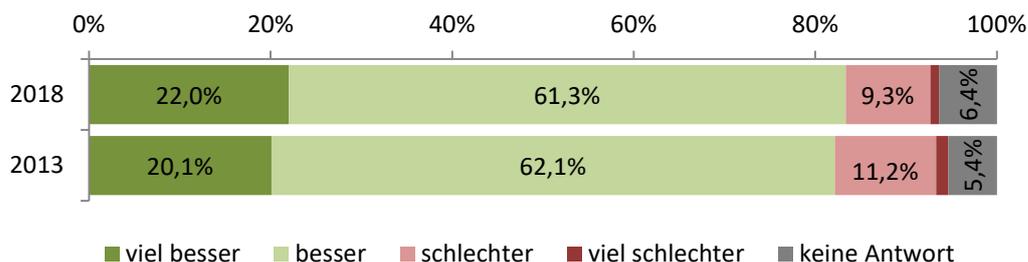
##### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,5%** gestiegen.



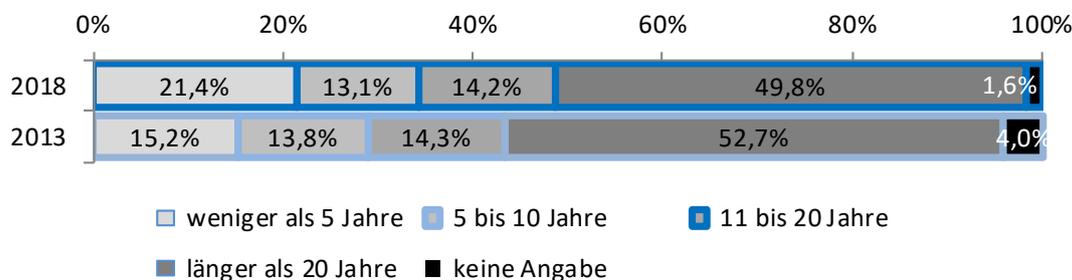
##### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **83,3%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **82,2%**.



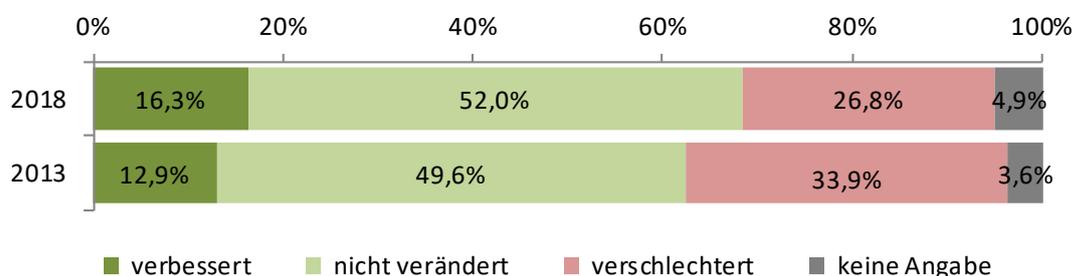
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **67,0%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **64,0%** gesunken.



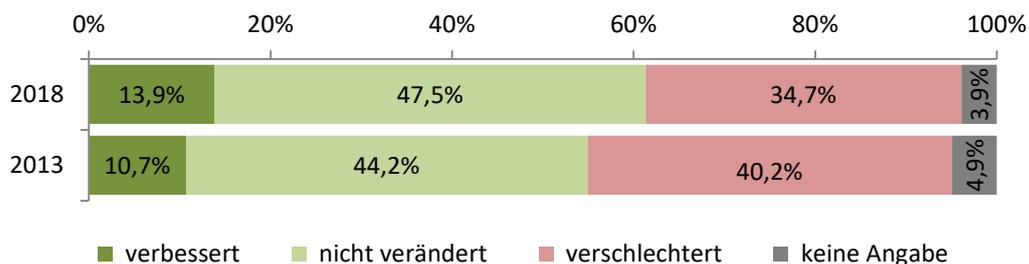
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,9%** auf **16,3%** gestiegen.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **61,4%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **54,9%** daran.



## 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

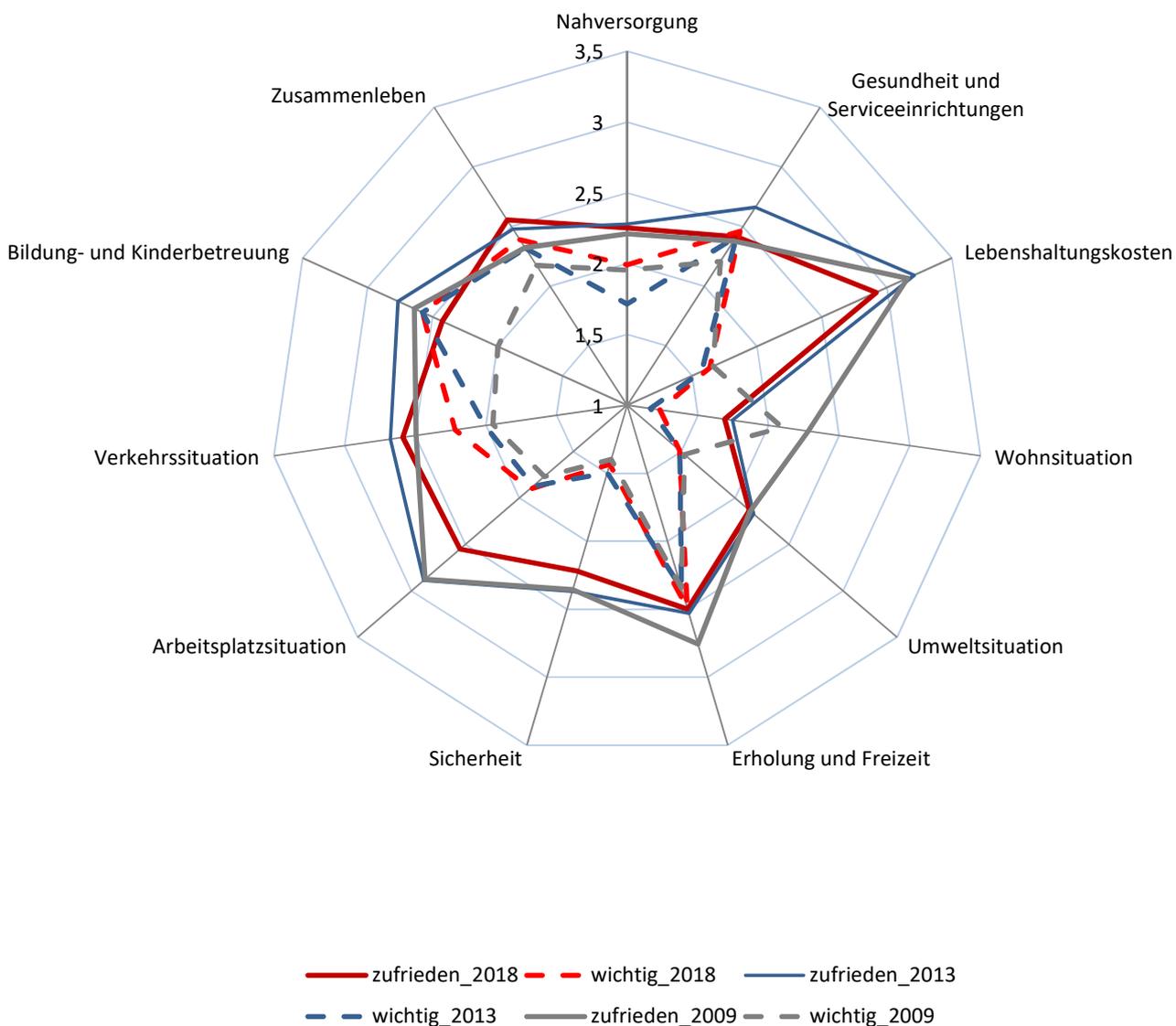
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

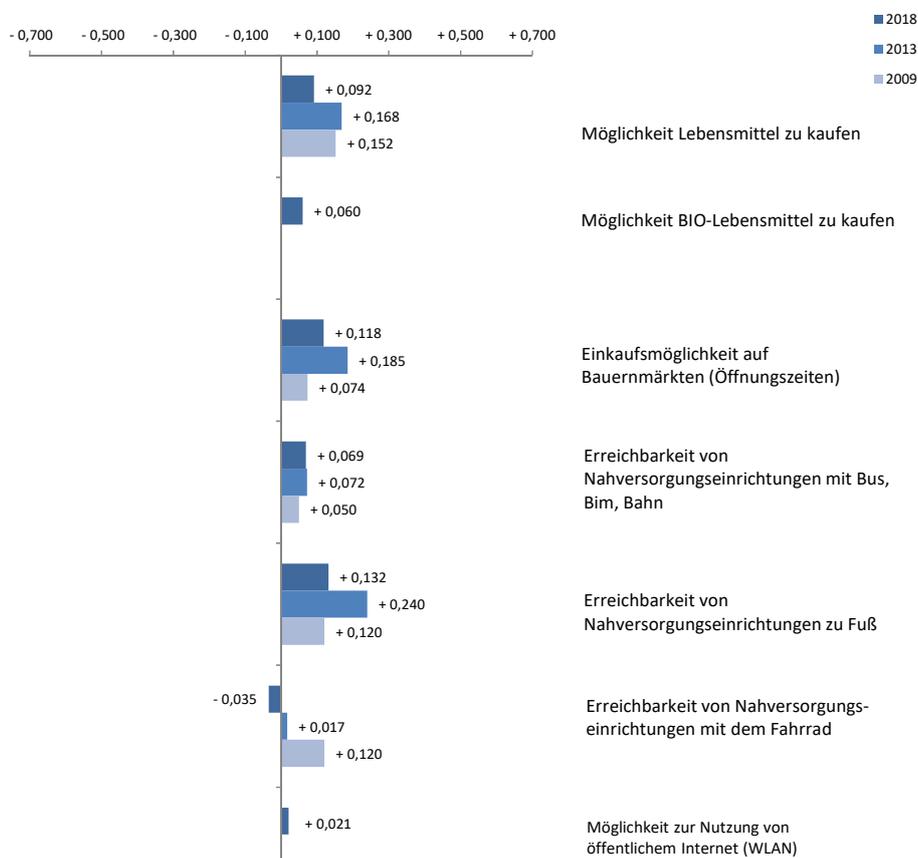
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,5	79,7	+ 12,7	93,3	71,4	+ 21,9	- 0,8	+ 8,3
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	71,2	61,8	+ 9,3					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	69,9	51,9	+ 18,0	73,7	45,9	+ 27,8	- 3,8	+ 6,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	84,4	75,7	+ 8,7	75,5	66,1	+ 9,4	+ 8,9	+ 9,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	82,3	66,7	+ 15,7	83,3	50,7	+ 32,6	- 1,0	+ 16,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	72,0	76,1	- 4,1	71,6	68,8	+ 2,8	+ 0,4	+ 7,3
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN) *	39,4	31,2	+ 8,3					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2018 nicht abgefragt

### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

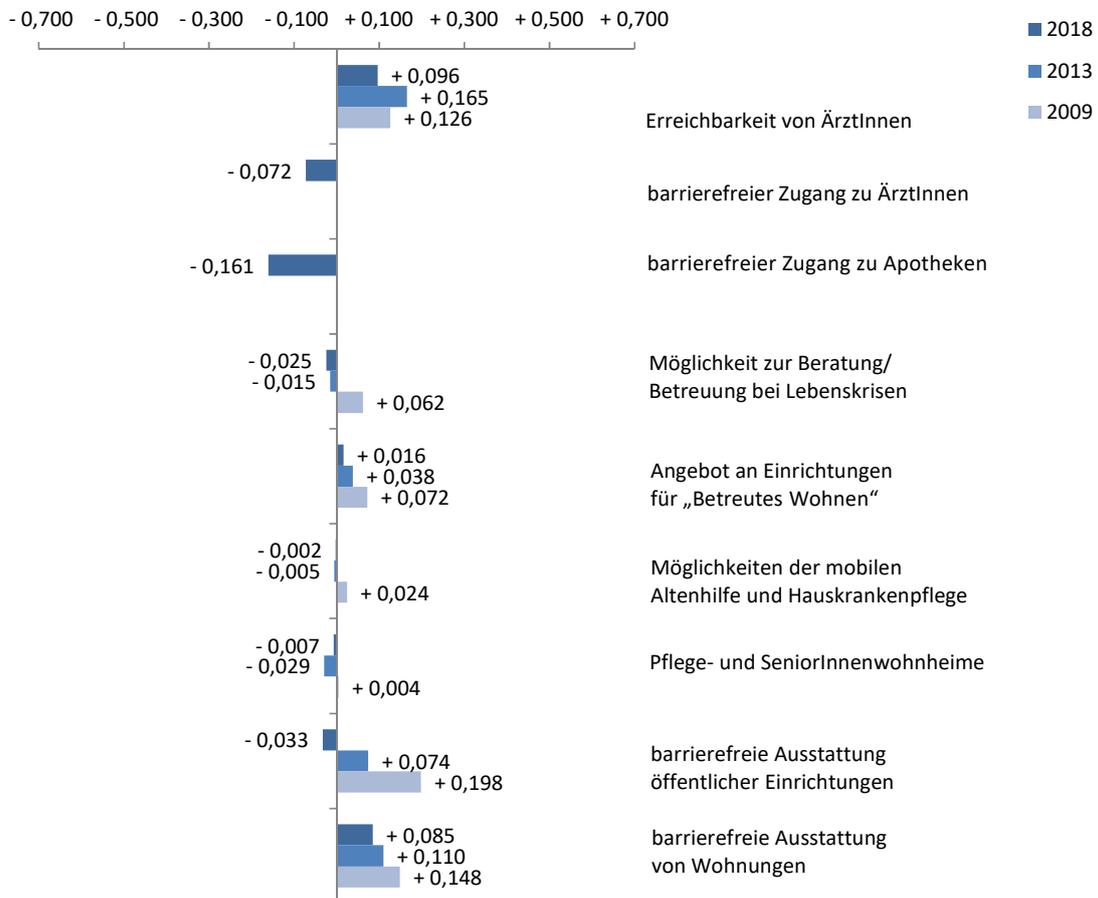
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen *	86,0	74,9	+ 11,2	79,7	52,2	+ 27,5	+ 6,3	+ 22,7
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	56,0	61,3	- 5,3					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	59,6	78,2	- 18,5					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	40,7	33,4	+ 7,3	32,5	24,0	+ 8,5	+ 8,2	+ 9,4
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	49,6	34,1	+ 15,5	42,9	26,2	+ 16,7	+ 6,7	+ 7,9
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	56,1	46,8	+ 9,3	51,1	41,2	+ 9,9	+ 5,0	+ 5,6
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	53,6	44,0	+ 9,6	48,4	43,9	+ 4,5	+ 5,2	+ 0,1
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	59,3	60,4	- 1,0	58,4	43,5	+ 14,9	+ 0,9	+ 16,9
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	56,7	36,4	+ 20,2	52,4	30,1	+ 22,3	+ 4,3	+ 6,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben  
<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben  
\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,      + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf      + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

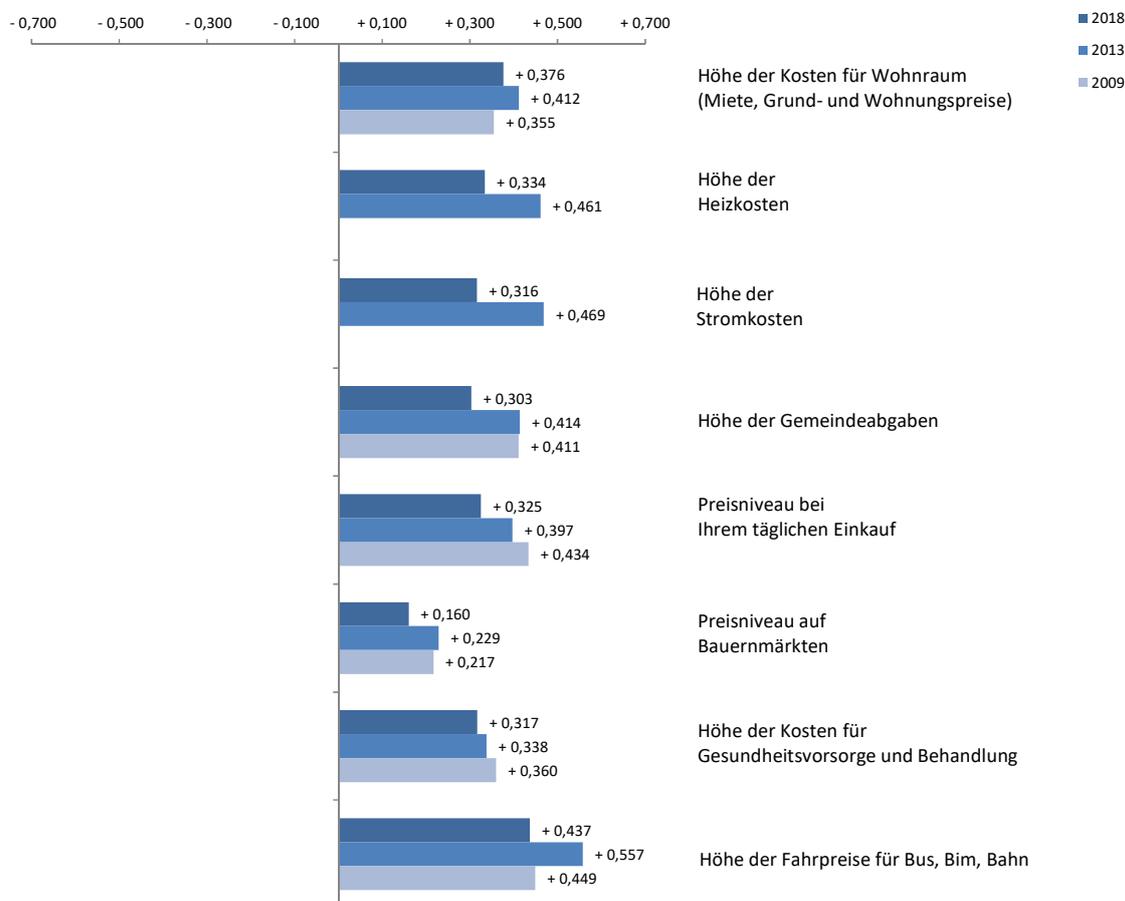
## 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	90,5	34,0	+ 56,6	92,2	33,2	+ 59,0	- 1,7	+ 0,8
Höhe der Heizkosten	89,9	34,6	+ 55,2	92,2	25,7	+ 66,5	- 2,3	+ 8,9
Höhe der Stromkosten	89,0	38,8	+ 50,2	92,6	22,9	+ 69,7	- 3,6	+ 15,9
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	82,0	31,0	+ 50,9	85,6	21,2	+ 64,4	- 3,6	+ 9,8
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	87,8	36,3	+ 51,5	91,1	30,9	+ 60,2	- 3,3	+ 5,4
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,1	48,0	+ 24,1	77,8	40,7	+ 37,1	- 5,7	+ 7,3
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	88,2	40,0	+ 48,2	86,3	35,2	+ 51,1	+ 1,9	+ 4,8
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	85,8	25,9	+ 59,9	86,3	13,8	+ 72,5	- 0,5	+ 12,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

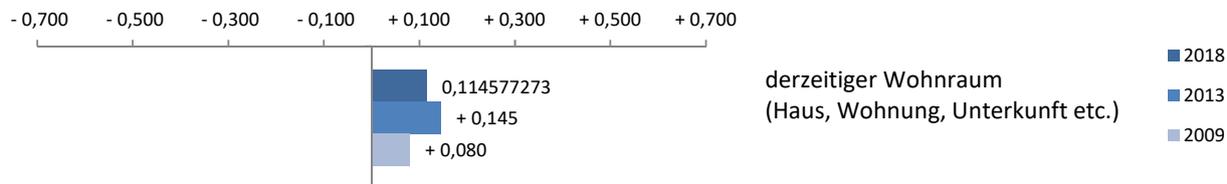
## 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,3	81,3	+ 15,0	98,6	83,6	+ 15,0	- 2,3	- 2,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

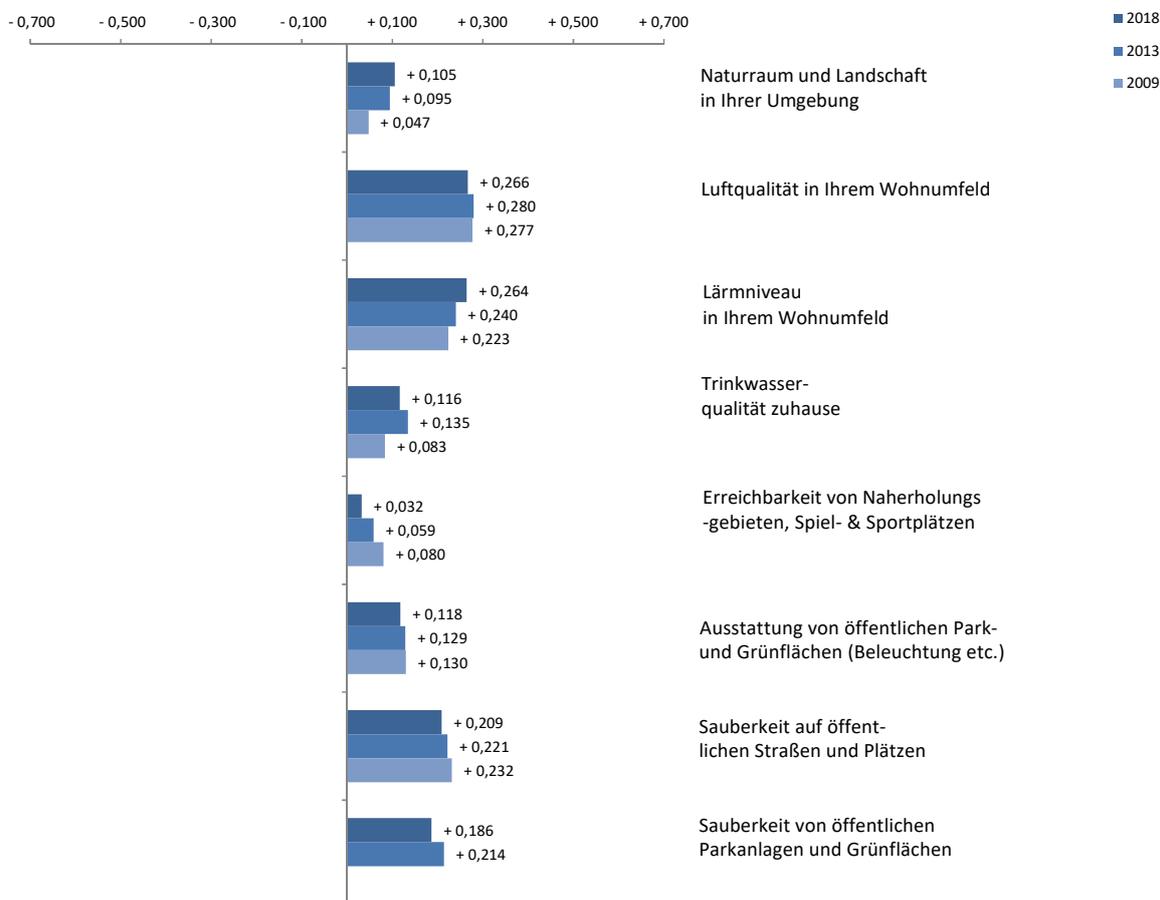
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,2	86,7	+ 10,5	96,2	86,0	+ 10,2	+ 1,0	+ 0,7
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	96,5	63,9	+ 32,6	95,3	62,8	+ 32,5	+ 1,2	+ 1,1
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,0	61,6	+ 32,4	96,2	64,1	+ 32,1	- 2,2	- 2,5
Trinkwasserqualität zuhause	96,7	84,3	+ 12,4	99,1	84,2	+ 14,9	- 2,4	+ 0,1
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,6	68,2	+ 6,4	75,8	68,2	+ 7,6	- 1,2	- 0,0
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	74,0	53,1	+ 20,8					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,0	57,7	+ 31,3	89,2	55,4	+ 33,8	- 0,2	+ 2,3
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	87,5	58,8	+ 28,7	86,5	56,5	+ 30,0	+ 1,0	+ 2,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

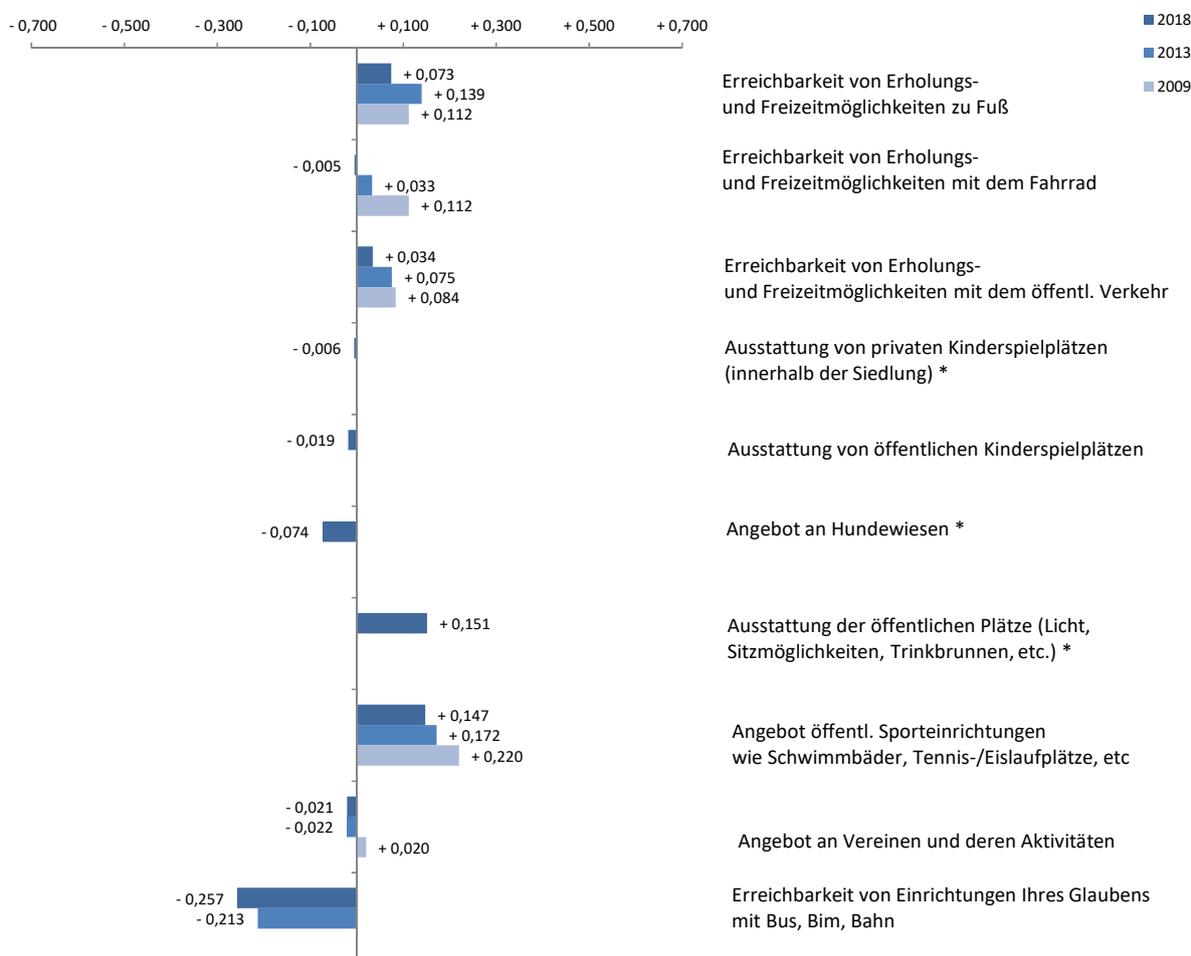
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,0	65,5	+ 13,4	80,2	61,0	+ 19,2	- 1,2	+ 4,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	74,6	72,5	+ 2,1	74,4	68,2	+ 6,2	+ 0,2	+ 4,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	72,1	65,8	+ 6,4	68,3	58,0	+ 10,3	+ 3,8	+ 7,8
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	43,8	36,3	+ 7,5					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	50,6	42,5	+ 8,1					
Angebot an Hundewiesen *	31,3	25,4	+ 5,9					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	70,8	43,0	+ 27,8					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	69,7	44,0	+ 25,7	66,8	35,1	+ 31,7	+ 2,9	+ 8,9
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	43,3	38,3	+ 5,0	34,8	32,8	+ 2,0	+ 8,5	+ 5,5
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	44,6	64,2	- 19,6	40,6	63,9	- 23,3	+ 4,0	+ 0,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

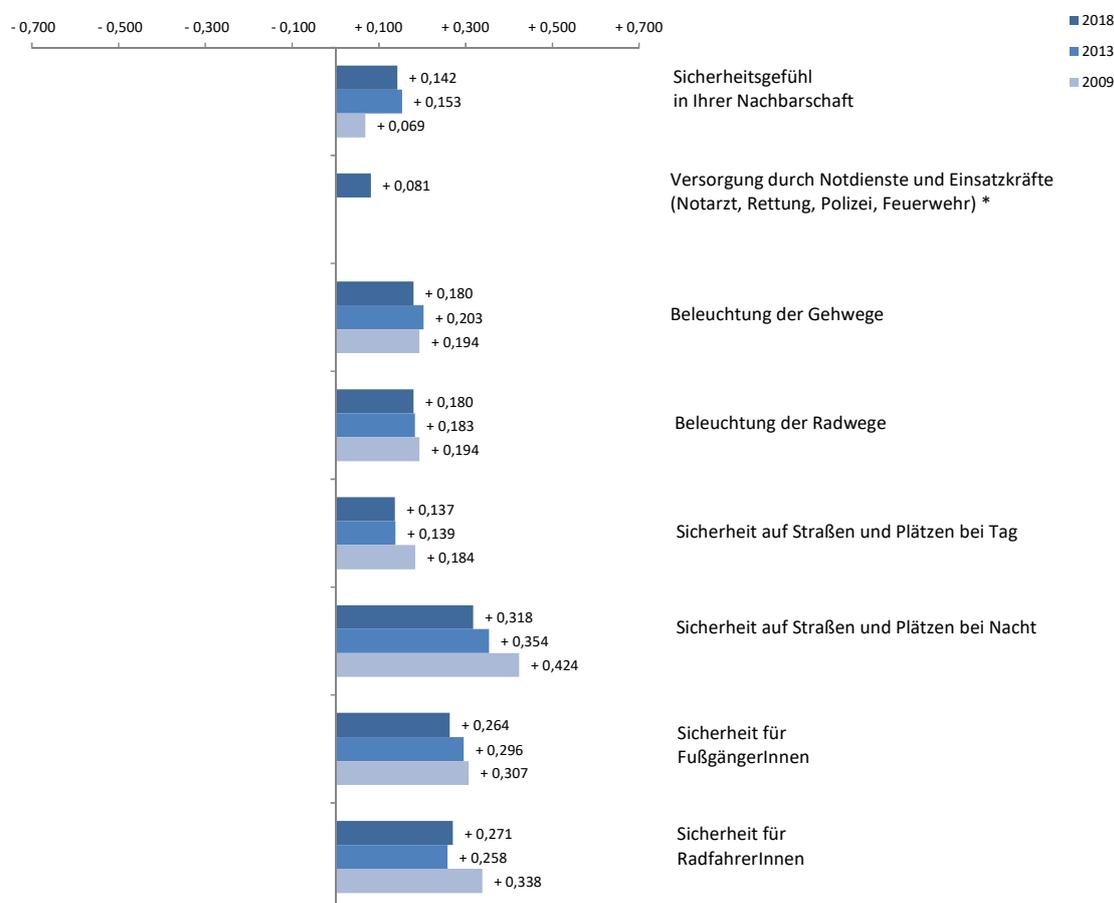
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	81,8	81,8	+ 0,0	94,8	81,0	+ 13,8	- 13,0	+ 0,8
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	93,9	86,5	+ 7,4					
Beleuchtung der Gehwege	90,4	64,6	+ 25,8	88,1	62,6	+ 25,5	+ 2,3	+ 2,0
Beleuchtung der Radwege	79,7	50,6	+ 29,1	79,8	50,5	+ 29,3	- 0,1	+ 0,1
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	93,6	77,5	+ 16,1	89,4	76,7	+ 12,7	+ 4,2	+ 0,8
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	94,5	51,2	+ 43,3	92,3	42,9	+ 49,4	+ 2,2	+ 8,3
Sicherheit für FußgängerInnen	92,9	59,6	+ 33,4	92,8	54,8	+ 38,0	+ 0,1	+ 4,8
Sicherheit für RadfahrerInnen	83,6	44,5	+ 39,0	83,7	45,5	+ 38,2	- 0,1	- 1,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

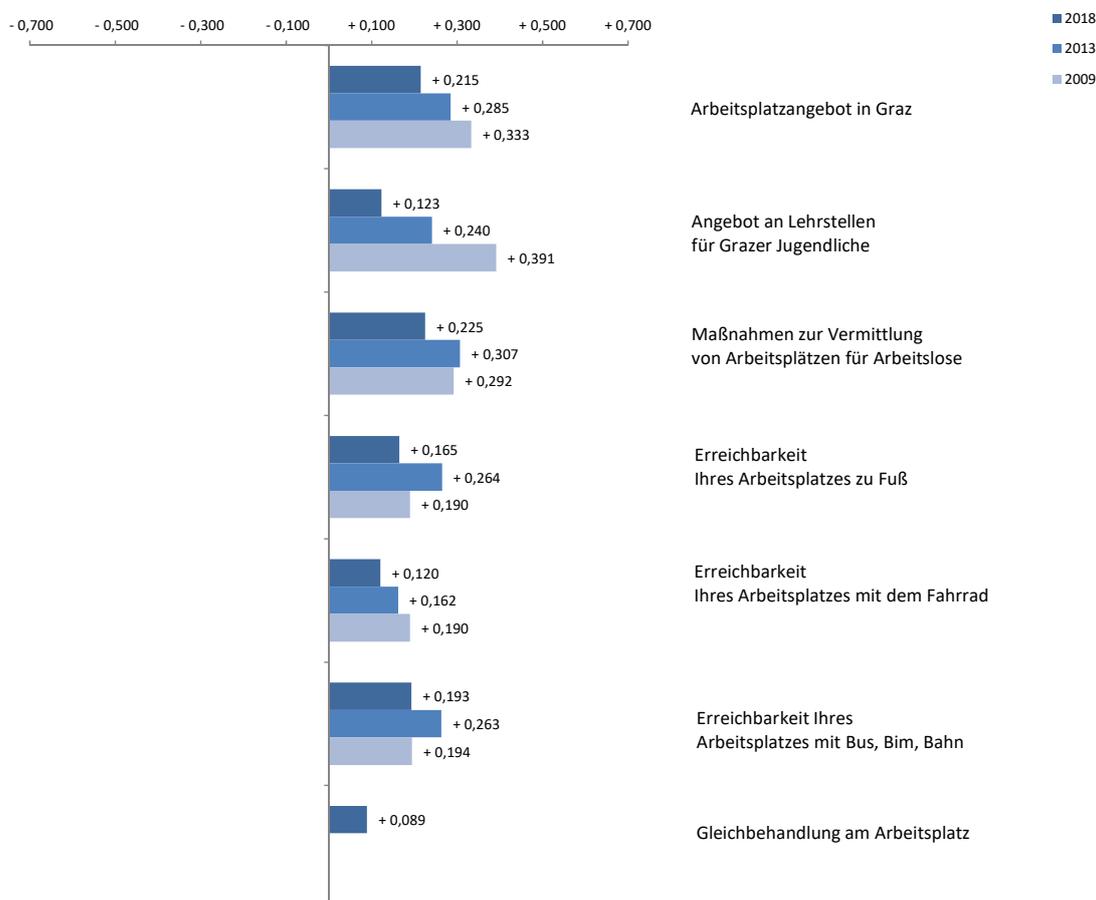
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	88,5	45,7	+ 42,8	90,3	50,9	+ 39,4	- 1,8	- 5,2
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	63,8	36,7	+ 27,1	71,9	29,5	+ 42,4	- 8,1	+ 7,2
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	69,0	27,0	+ 42,0	76,8	22,9	+ 53,9	- 7,8	+ 4,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	58,3	37,1	+ 21,3	65,7	31,9	+ 33,8	- 7,4	+ 5,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	58,3	55,6	+ 2,7	71,4	48,4	+ 23,0	- 13,1	+ 7,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	82,4	57,2	+ 25,2	82,6	47,9	+ 34,7	- 0,2	+ 9,3
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	83,8	70,0	+ 13,8					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

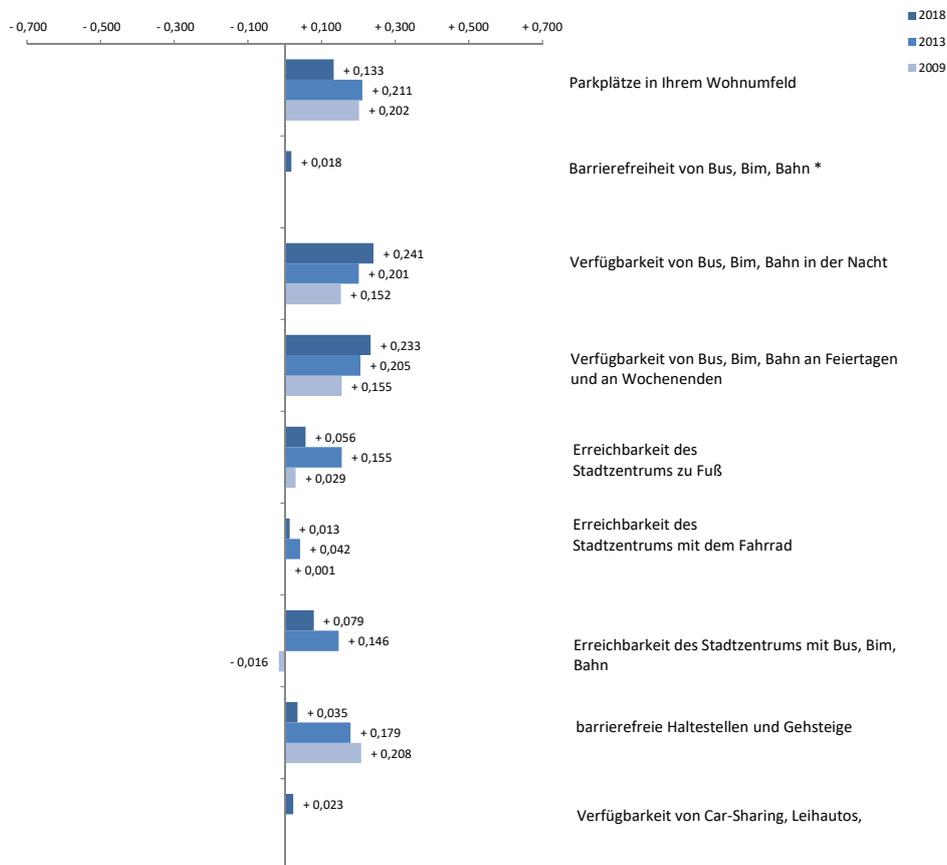
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	74,4	53,2	+ 21,2	77,8	48,6	+ 29,2	- 3,4	+ 4,6
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	69,4	66,5	+ 2,9					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	73,3	38,8	+ 34,5	64,1	36,1	+ 28,0	+ 9,2	+ 2,7
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	73,3	39,6	+ 33,7	70,9	34,9	+ 36,0	+ 2,4	+ 4,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	48,6	39,6	+ 9,0	51,3	32,7	+ 18,6	- 2,7	+ 6,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	71,4	67,2	+ 4,2	67,9	60,3	+ 7,6	+ 3,5	+ 6,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	86,8	74,9	+ 11,9	89,9	71,5	+ 18,4	- 3,1	+ 3,4
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	65,3	55,6	+ 9,7	67,2	38,4	+ 28,8	- 1,9	+ 17,2
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	29,1	17,8	+ 11,3					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

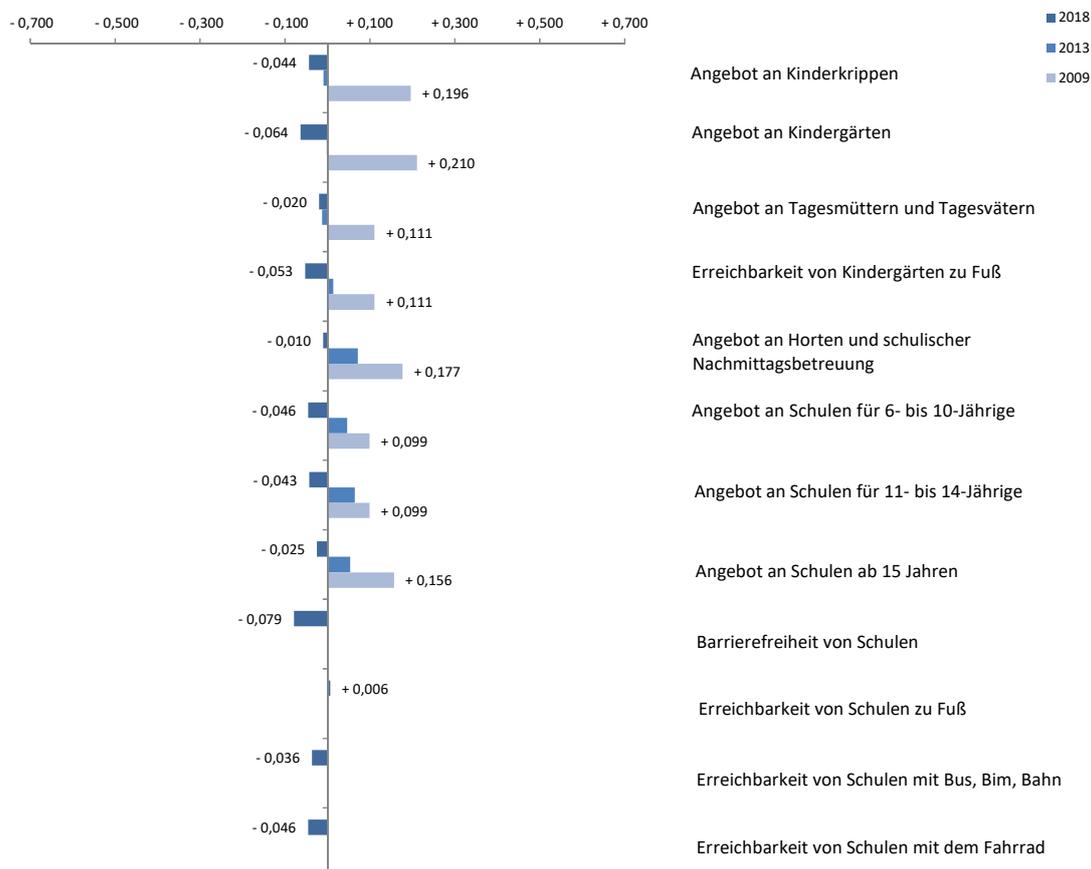
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	50,8	44,9	+ 5,9	51,6	43,5	+ 8,1	- 0,8	+ 1,4
Angebot an Kindergärten	57,7	58,8	- 1,0	58,6	52,7	+ 5,9	- 0,9	+ 6,1
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	43,8	31,1	+ 12,6	43,4	30,7	+ 12,7	+ 0,4	+ 0,4
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	54,0	48,2	+ 5,8	52,5	40,7	+ 11,8	+ 1,5	+ 7,5
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	52,7	39,3	+ 13,3	50,0	31,2	+ 18,8	+ 2,7	+ 8,1
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	60,1	57,3	+ 2,8	64,4	48,7	+ 15,7	- 4,3	+ 8,6
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	58,3	53,2	+ 5,2	61,3	42,2	+ 19,1	- 3,0	+ 11,0
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	57,1	48,8	+ 8,3	58,5	42,8	+ 15,7	- 1,4	+ 6,0
Barrierefreiheit von Schulen *	47,7	48,0	- 0,2					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	52,9	44,6	+ 8,3					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	67,0	65,7	+ 1,2					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	58,1	60,2	- 2,1					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

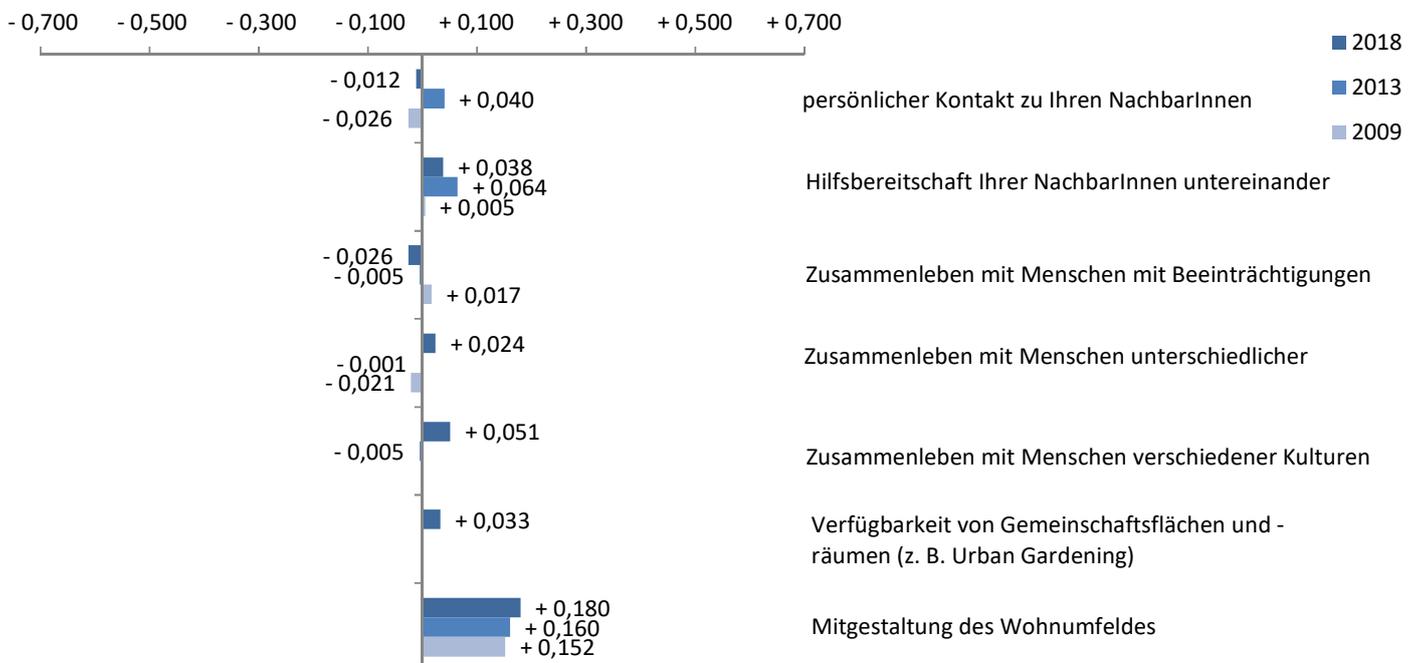
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	68,9	74,0	- 5,1	77,3	73,6	+ 3,6	- 8,4	+ 0,4
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	79,8	72,4	+ 7,4	84,8	74,2	+ 10,6	- 5,0	- 1,8
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	60,8	61,2	- 0,4	69,7	68,7	+ 1,0	- 8,9	- 7,5
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	52,9	46,1	+ 6,8	54,8	53,5	+ 1,3	- 1,9	- 7,4
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	52,6	42,7	+ 9,9	52,2	49,4	+ 2,8	+ 0,4	- 6,7
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	38,1	25,8	+ 12,3					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	57,7	27,1	+ 30,7	58,0	28,0	+ 30,0	- 0,3	- 0,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



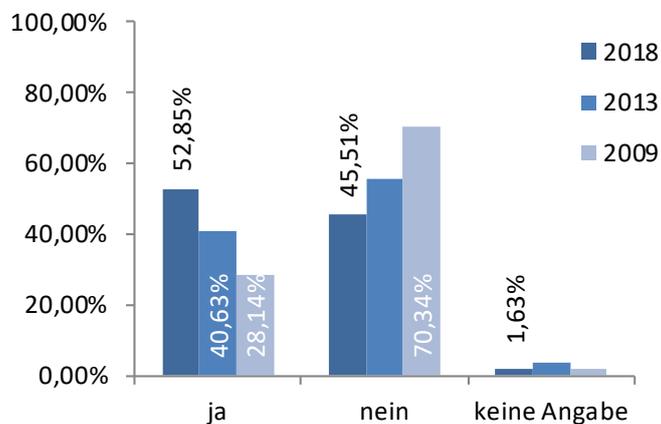
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 7. Zusatzfragen

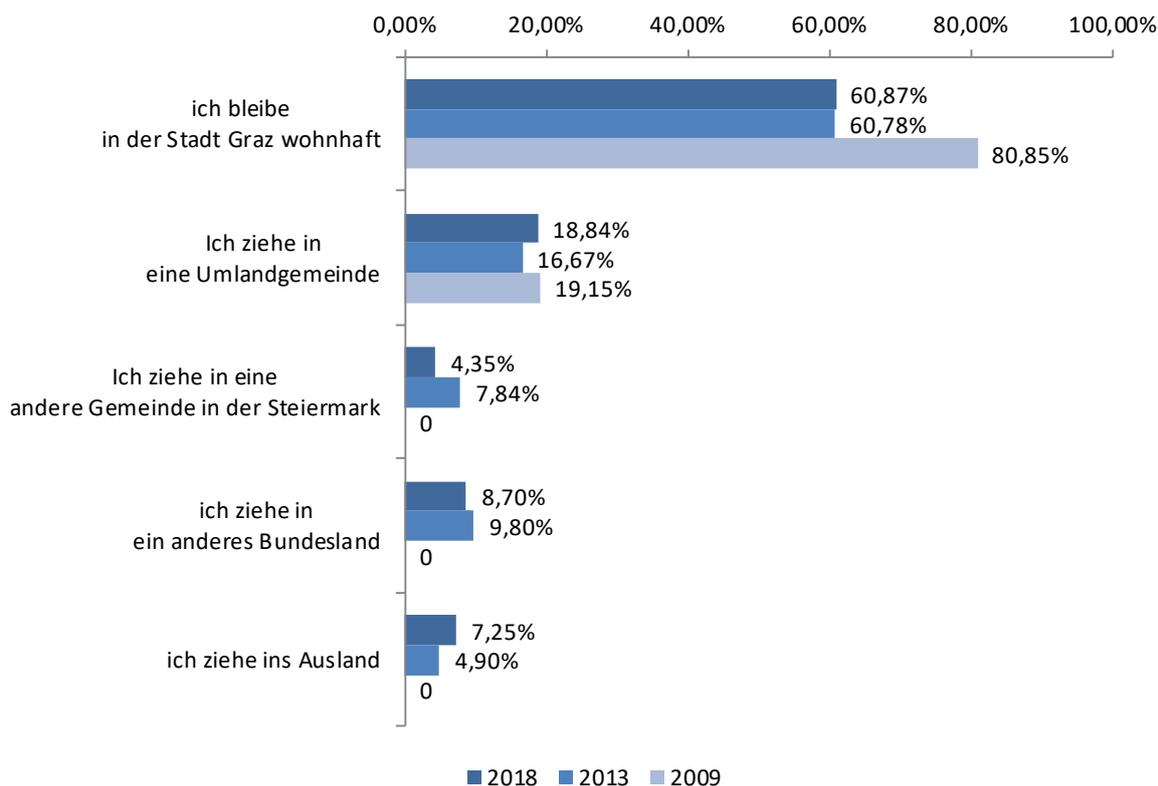
### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	324	52,85%	91	40,63%	74	28,14%
nein	279	45,51%	125	55,80%	185	70,34%
keine Angabe	10	1,63%	8	3,57%	4	1,52%

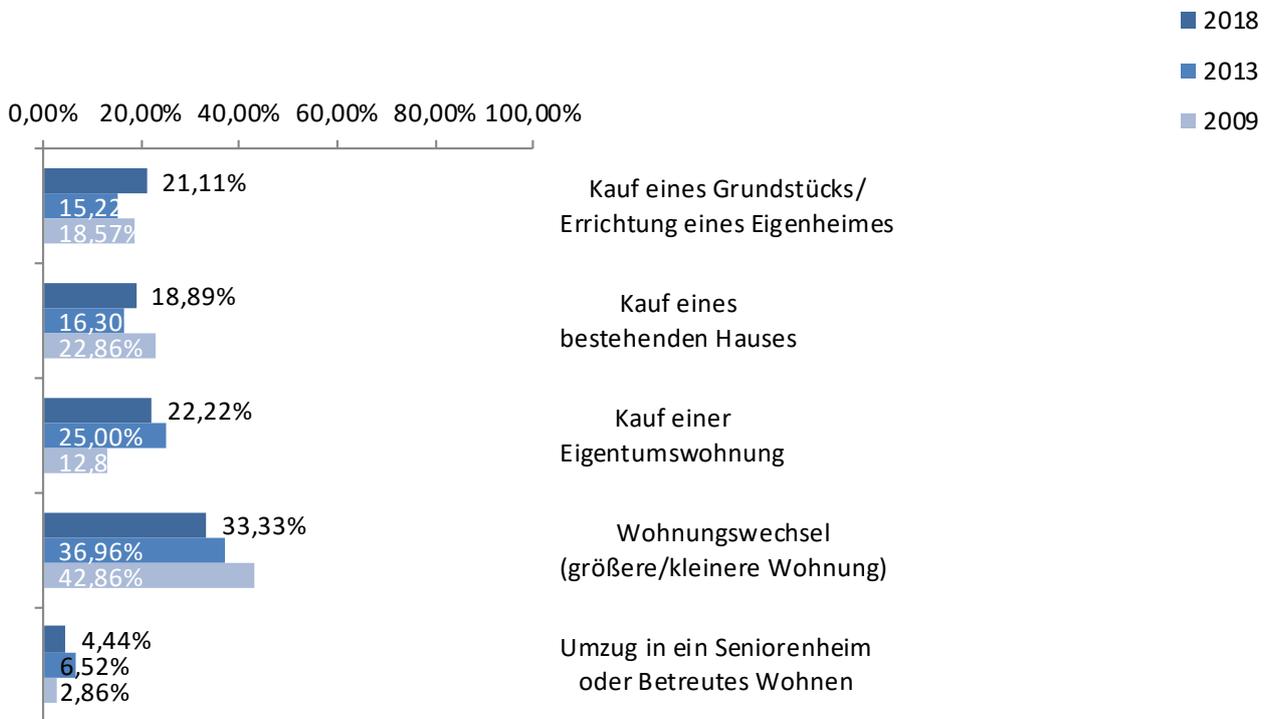


### 7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	60,87%	60,78%	80,85%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	18,84%	16,67%	19,15%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	4,35%	7,84%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	8,70%	9,80%	
ich ziehe ins Ausland	7,25%	4,90%	

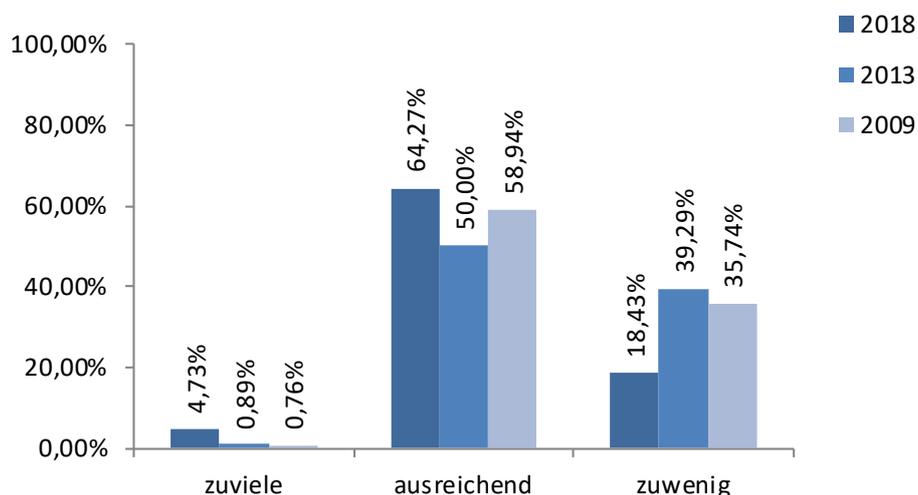


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	57	14	13
Kauf eines bestehenden Hauses	51	15	16
Kauf einer Eigentumswohnung	60	23	9
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	90	34	30
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	12	6	2



### 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

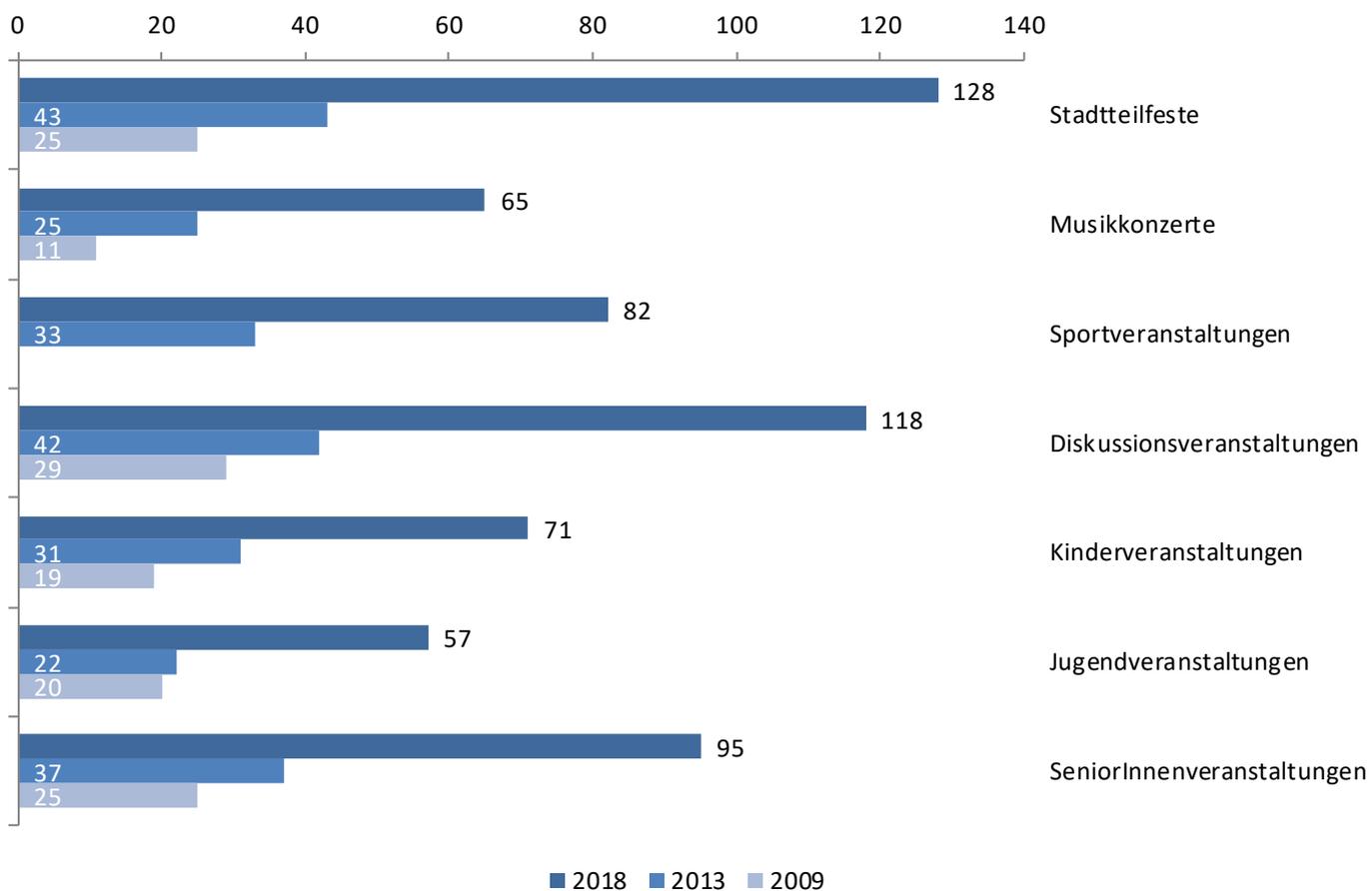
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zu viele	29	4,73%	2	0,89%	2	0,76%
ausreichend	394	64,27%	112	50,00%	155	58,94%
zu wenig	113	18,43%	88	39,29%	94	35,74%
keine Angabe	77	12,56%	22	9,82%	12	4,56%



## 7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

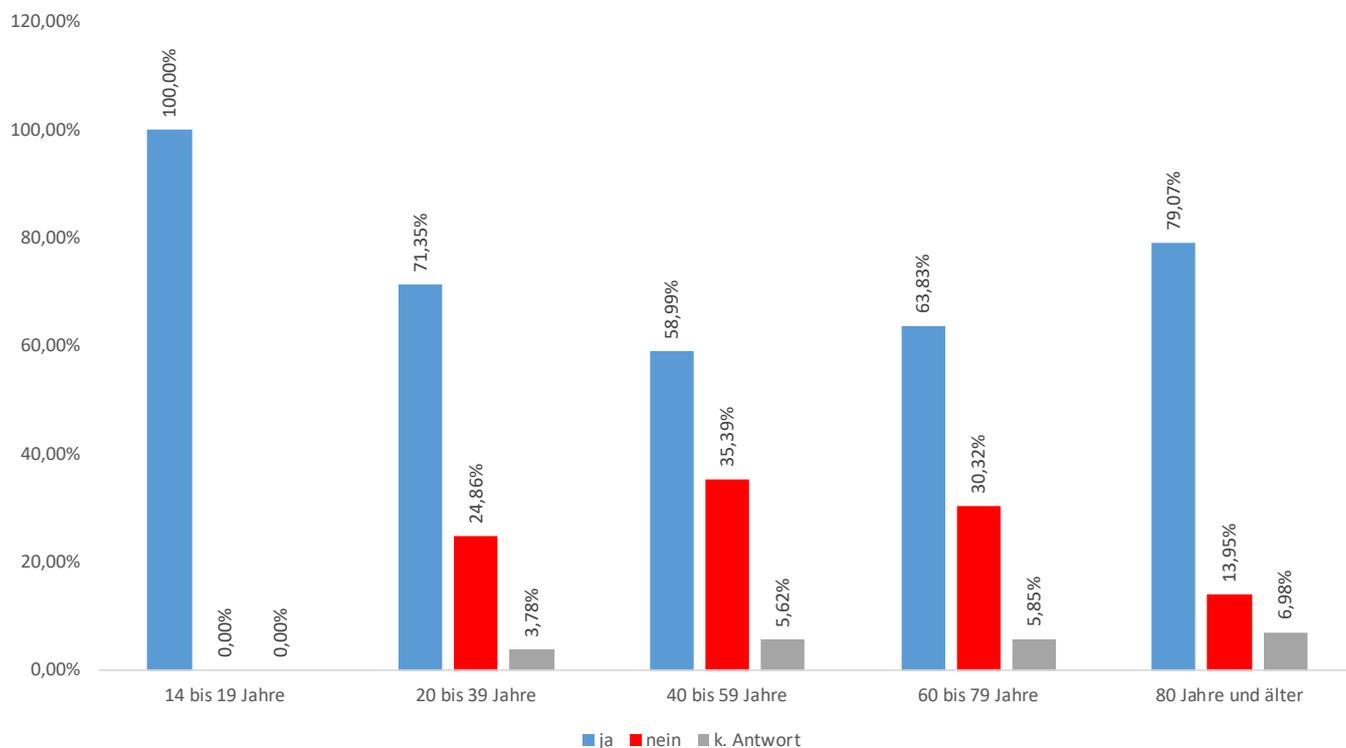
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	307	50,08%	108	48,21%	73	27,86%
nein	258	42,09%	98	43,75%	169	64,50%
keine Angabe	48	7,83%	18	8,04%	20	7,63%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	128	43	25
Musikkonzerte	65	25	11
Sportveranstaltungen	82	33	0
Diskussionsveranstaltungen	118	42	29
Kinderveranstaltungen	71	31	19
Jugendveranstaltungen	57	22	20
SeniorInnenveranstaltungen	95	37	25



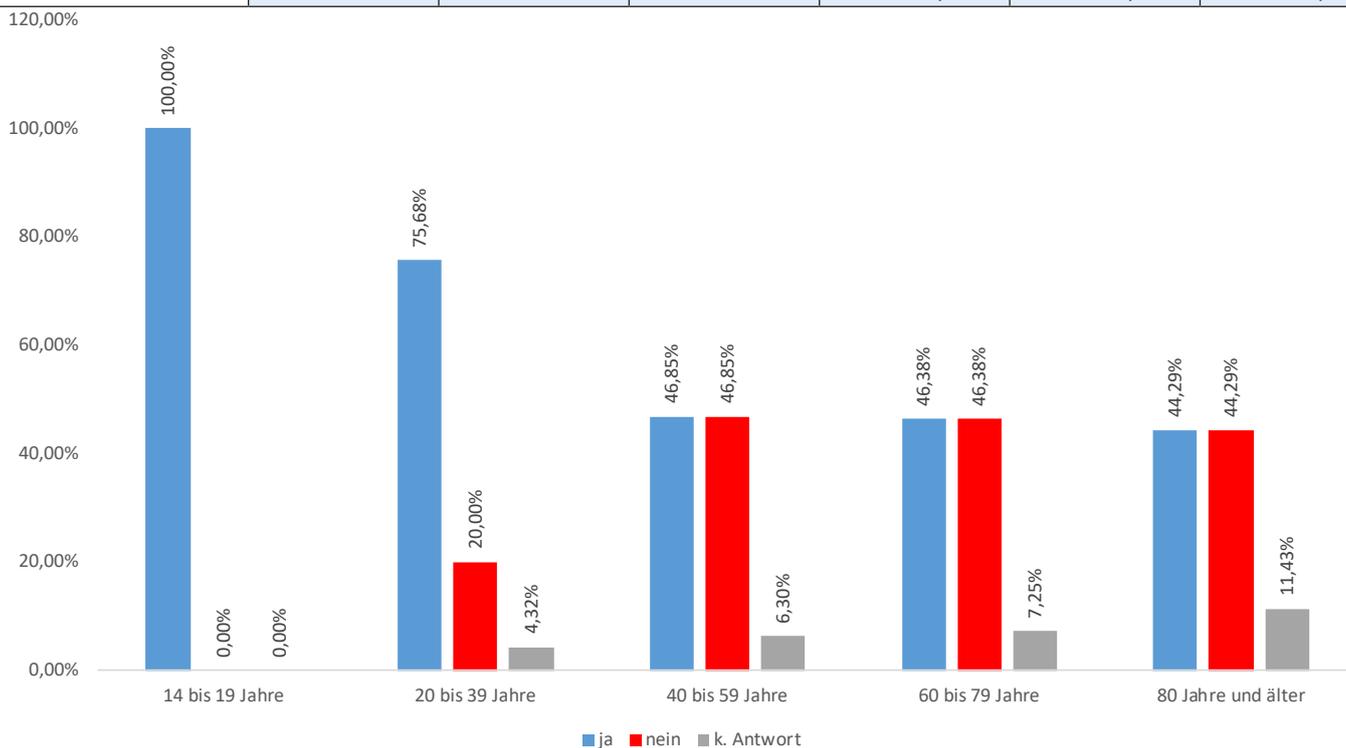
## 8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	174	81	11	29,19%	13,59%	1,85%
Frauen	220	91	19	36,91%	15,27%	3,19%



## 9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	187	59	20	31,38%	9,90%	3,36%
Frauen	234	66	30	39,26%	11,07%	5,03%





## 10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	555	90,54%	188	83,93%	263	100,00%
Online-Teilnahme	58	9,46%	36	16,07%	0	0,00%
gesamt	613		224		263	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	232	37,85%	34	5,55%	79	35,27%	15	6,70%	116
Frauen	307	50,08%	23	3,75%	103	45,98%	21	9,38%	147
keine Angabe	16	2,61%	1	0,16%	6	2,68%	0	0,00%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	0,33%	1	0,16%	1	0,45%	2	0,89%	18
20 bis 39 Jahre	154	25,12%	31	5,06%	35	15,63%	22	9,82%	76
40 bis 59 Jahre	160	26,10%	18	2,94%	71	31,70%	6	2,68%	86
60 bis 79 Jahre	180	29,36%	8	1,31%	62	27,68%	6	2,68%	83
80 Jahre und älter	43	7,01%	0	0,00%	15	6,70%	0	0,00%	
keine Angabe	16	2,61%	0	0,00%	4	1,79%	0	0,00%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
ÖsterreicherIn	500	55	178	35	247
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	7	0	0	0	4
EU- BürgerIn	31	3	4	1	8
andere Staatsbürgerschaft	3	0	0	0	3
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	14	0	6	0	0
Erstsprache Deutsch	193	57	64	36	161
andere Erstsprache	15	1	3	0	12
keine Angabe zur Sprache	347	0	121	0	90

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
alleine lebend	151	22	52	10	49
in Partnerschaft oder Ehe lebend	245	23	70	16	209
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	113	10	49	7	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	30	2	6	2	
keine Angabe	16	1	11	1	5

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	9	2	14	1	33
höhere Schule ohne Matura	52	0	33	3	33
Lehrabschluss	71	5	30	1	58
Matura	73	17	26	9	59
Matura und Kolleg bzw. Akademie	42	4	18	3	19
Universität / FH	292	29	64	19	55
keine Angabe	16	1	3	0	8

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	85	7	25	3	131
ja, unselbstständig	263	38	90	24	
nein, PensionistIn	203	7	67	4	87
nein, Hausfrau / Hausmann	17	0	5	0	9
nein, arbeitslos	1	2	3	0	8
nein, in Ausbildung	3	0	5	4	26
nein, StudentIn	45	6			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	151	0	25	3	44
zwei Personen	250	20	90	24	103
drei Personen	46	6	67	4	52
vier Personen	61	7	5	0	36
fünf Personen	16	2	3	0	22
sechs Personen und mehr	14	0	5	4	3
keine Angabe	17	23	5	0	2

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	44	6	10	4	49
€ 1.001,- bis € 3.000,-	278	29	110	19	148
€ 3.001,- und mehr	210	21	54	8	19
keine Angabe	23	2	14	5	47

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	331	46	106	25
Beihilfen / Transferleistungen	45	6	13	2
Pension	208	7	78	5
Vermögen	27	3	6	2
Sonstiges	29	8	11	6

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	55	4	14	4
€ 301,- bis € 600,-	204	19	76	13
€ 601,- bis € 900,-	144	20	51	8
€ 901,- bis € 1.200,-	73	10	14	5
€ 1.201,- und mehr	49	5	16	1